



Pressemitteilung

Nr. 151 vom 26. Juni 2020

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Immer weniger Schweinehalter in Brandenburg

Nach dem vorläufigen Ergebnis der Erhebung über die Schweinebestände zum 3. Mai 2020 gibt es in Brandenburg 160 Schweine haltende Betriebe. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, waren das zehn Betriebe oder 5,3 Prozent weniger als ein halbes Jahr zuvor.

Zweimal jährlich werden bundesweit die Bestände an Schweinen in den Betrieben erfasst, die entweder mindestens 50 Schweine oder mindestens zehn Zuchtsauen halten. Da es sich um eine repräsentative Erhebung handelt, werden sämtliche Angaben gerundet.

Der Schweinebestand verringerte sich gegenüber November 2019 um 4 400 auf 780 700 Tiere. Dies ist ein Rückgang um 0,6 Prozent.

Innerhalb des Bestandes zeigen sich unterschiedliche Entwicklungen: So nahm die Zahl der Ferkel um 27 400 Tiere bzw. um 8,2 Prozent auf 361 900 Tiere zu. Die Zahl der Ferkelhalter reduzierte sich jedoch um 11,2 Prozent auf noch 90 Betriebe.

Bei den Jungschweinen war ein Rückgang um 10 900 auf 139 100 Tiere (-7,3 Prozent) festzustellen. Die Zahl der Betriebe mit Jungschweinen ging um knapp 6,7 Prozent auf 130 zurück.

Eine große Bestandsveränderung wurde bei den Mastschweinen registriert: Ihre Zahl sank um 23 000 auf 182 700 Tiere, was einem Rückgang um 11,2 Prozent entspricht. Auch die Zahl der Mastschweine haltenden Betriebe verringerte sich um 8,0 Prozent auf 130 Betriebe.

Der Zuchtsauenbestand wuchs um 2 100 Tiere bzw. 2,3 Prozent auf 95 500 Tiere. Die Zahl der Zuchtsauenhalter reduzierte sich dagegen um 9,2 Prozent auf 80 Betriebe.

Über das Datenangebot des Bereiches Landwirtschaft informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3050, **Fax:** 030 9021-3041

E-Mail: agrar@statistik-bbb.de